

Junges Design, kreativ und unkonventionell

Im Flon geht die Ausstellung „Junges Design „ in die dritte Runde. Junge, kreative Köpfe erhalten die Möglichkeit, ihre Kreationen zu präsentieren.

Die Ausstellung ist fast gänzlich mit neuen Gesichtern vertreten. Nur gerade Fabien Keller kann auf eine weitere Teilnahme zurückblicken. Zu ihr gesellen sich Menno Labruyère, Ives Rosenthaler, Deniz Sahin, Una Lupo, Mirco Pauer und die DesignerInnen von It Sacks.

Die beiden Kollegen Yves und Menno haben im Sommer 2010 das Schmucklabel „**Nekkish brilliant jewellery**“ ins Leben gerufen. Mit diversen Materialien kreieren sie extravaganten Schmuck, der vorallem auch für die Tanzfläche gedacht ist. Die Ausstellung „Junges Design“ ist für sie eine ideale Plattform, um ihre zweite Kollektion zu Präsentieren.

Abtauchen in vergangene Jahrzehnte kann man mit der Kollektion „**Falkenmeer**“ von Deniz Sahin. Ihre selbstgenähten Klamotten bestechen durch verschnörkelte Verzierungen sowie Eleganz und einen Hauch von Orient.

Unter dem Label „**monkey business**“ stellt Una Lupo keine Kleidung oder Schmuck her, sondern Sockenaffen. Das spezielle an diesen Affen: Sie sind mit überdimensionalen Geschlechtsteilen ausgestattet. Damit will sie die immer noch vorhandene Prüderie gegenüber der Sexualität auf eine spielerische Art aufheben.

Mirco Pauer lässt seine Kreativität an T-Shirts raus. Er bedruckt, bemalt oder verunstaltet sie nach Lust und Laune. Das Resultat sind sind kreative Einzelstücke mit Wiedererkennungswert.

Wie bereits letztes Jahr wird **Fabienne Keller** eininge ihrer selbstgenähter Kleider ausstellen. Die 20-Jährige studiert in Basel Modedesign, verbringt jedoch auch viel Zeit in St. Gallen, welche sie hauptsächlich nutzt, um Kleider für sich und nicht für ihre Dozenten zu hähen.

Die Leute von **It Sacks!** bemalen, bedrucken, besticken und beschreiben Säcke. Dabei machen sie aus herkömmlichen Stoffsäcken kreative Unikate. Sie wollen mit jedem gestalteten Sack auch eine Geschichte erzählen.

Wer gerne einen Augenschein von unseren jungen DesignerInnen aus der Region nehmen will, der ist herzlich eingeladen, die Ausstellung „Junges Design“ zu besuchen. Nebst den angesprochenen Kollektionen haben Sie auch die Gelegenheit, einigen DesignerInnen bei der Arbeit über die Schulter zu blicken.

Vernissage: Fr. 10.Juni: 19-22 Uhr mit **DJ ShoudeListix**

Ausstellung offen: Sa. 11.Juni: 14-18 Uhr, So. 12.Juni: 14-18 Uhr, Mi. 15.Juni: 17-21 Uhr

Finissage: Do 16.Juni: 19-22 Uhr mit der Band **Velvet Two Stripes**

Jugendkulturraum Flon, Altes Lagerhaus, Davidstr. 42, 9000 St. Gallen

Weitere Infos:

<http://www.flon-sg.ch/>

<http://www.facebook.com/home.php#!/event.php?eid=167599599970423>

Eigene Beschreibungen der Labels:

it sacks!

Ein unbeschriebenes Blatt. Ein unbeschriebener Sack. Frei für noch zu erzählende Geschichten. it sacks! in Bewegung – Tragbare und unikat gestaltete Säcke aus einigen Händen für alle Schultern.

<http://it-sacks.blogspot.com/>

Falkenmeer

In vergangene Jahrzehnte zu reisen oder in verschiedene Rollen zu schlüpfen, gelingt mir, indem ich meine selbstkreierten Klamotten auf mich wirken lasse. Verschnörkelte Verzierungen sowie Eleganz und einem Hauch vom Orient beschreibt meine aktuelle Kollektion. Ich bin Deniz Sahin und stelle die individuellen Stoffseelen unter dem Namen „Falkenmeer“ aus.

Fabienne Keller

Zu meiner Person: ich heiße Fabienne Keller, bin 20 Jahre alt und komme aus Lichtensteig. Seit zwei Jahren zählt das Nähen eigener Kleider zu meinen grössten Hobbies. Ich habe damit angefangen, T-Shirts und vorallem Kleidchen für mich selbst zu nähen. Mit der Zeit wollten dann immer mehr meiner Freundinnen, dass ich auch für sie etwas nähe und so wurde das Kleider designen und umsetzen quasi zu meinem kleinen Nebenjob.

Letzten Herbst habe ich mein Modedesign Studium in Basel begonnen, bin mittlerweile aber hauptsächlich wieder in St.Gallen und nähe lieber privat als für meine Dozenten. Bei meinen Kleider ist mir wichtig, dass es Freude macht sie zu tragen und eine Frau sich darin wohl und schön fühlt.

monkey business

Die aus Socken genähten Affen sind nicht nur mit Knopfaugen, süssen Schleifen und Glöckchen verziert, sondern auch mit Geschlechtsteilen ausgestattet. Die Sockenaffen sind Plüschtiere und zum spielen und kuscheln da, und so sollte sich auch spielerisch die (immer noch vorhandene) Prüderie der Sexualität gegenüber aufheben. Oder aber auch dem ein oder anderen erwachsenen Kind beim Spielen ein verlegenes Kichern entlocken. *But no monkey business, please!*

Pauer Mirco

"Textilien bedruckt, bemalt oder verunstaltet? Ein Shirt zum einrahmen oder für unterwegs? Egal! - Wieso? - Unverkäuflich!"

Nekkish

NEKKISH wurde im Sommer 2010 ins Leben gerufen durch zwei gute Freunde Yves und Menno, die vor allem eine Passion zusammen teilen: Snowboarden.

Wenn du dich ein wenig auskennst in dieser Szene, weisst du, dass nebst dem Sport an sich auch das Wort Party relativ gross geschrieben wird.

Diese zwei Astronauten hatten das Verlangen, die Tanzfläche des Lebens etwas fröhlicher zu gestalten. Nach vielem tüfteln mit verschiedensten Materialien, Formen und Farben war die Sache Niet- und Nagelfest: „NEKKISH brilliant jewellery“ war geboren.

Produktion/Herstellung

Die Acrylglasteile werden mittels Lasercut und Lasergravur in Deutschland und der Schweiz verarbeitet. Weiter werden die diversen Materialien in Yves und Menno's Produktionsstätte in der Schweiz handmade verarbeitet zu Nekkish jewellery.

Materialien

Acrylglas, Kunststoff, Aluminium, Zement, Epoxidharz

<http://nekkish.bigcartel.com/about>